

Mensch und Arbeit. Im Einklang.

5. Arbeitsschutzforum

am 2. / 3. November 2010 in der
DGUV Akademie Dresden





„Mensch und Arbeit. Im Einklang.“ – Unter diesem Motto arbeiten Bund, Länder und Unfallversicherungsträger seit 2005 im Rahmen der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA) zusammen. Die Ausrichtung auf einen systematischen und präventiv ausgerichteten Arbeitsschutz, der Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten nachhaltig fördert, ist die gemeinsame Aufgabe der Experten in der Prävention.

Die fachliche Reflexion der Arbeitsschutzthemen und Arbeitsprogramme mit der sachverständigen Fachöffentlichkeit ist ein programmatischer Bestandteil der GDA. Der Diskurs, insbesondere in den jährlich stattfindenden Arbeitsschutzforen, ist inzwischen fest etabliert.

Mit dem 5. Arbeitsschutzforum soll dem fachlichen Austausch noch mehr Raum gegeben werden; das Forum ist deshalb erstmals auf zwei Tage angelegt.

Neben einer Standortbestimmung der Arbeitsprogramme werden in den Workshops die Fragen nach

- dem Nutzen der GDA für die Betriebe,
- der gemeinsamen Entwicklung einer neuen Präventionskultur und
- den GDA-Themen ab 2013

erörtert.

Einen Impuls für die Diskussion setzt der wissenschaftliche Vortrag, der die Synchronisation von Sicherheit und Gesundheit aus soziologischer Sicht betrachtet.

Das Flying Dinner am Abend des ersten Veranstaltungstages vermittelt einen Einblick in Praxisfelder der Prävention und bietet Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen.

Mit den Anregungen und Erkenntnissen des Forums werden Entscheidungen der Nationalen Arbeitsschutzkonferenz (NAK) vorbereitet und umgesetzt.

PROGRAMM · Dienstag, 2. November 2010

ab 13.00 Uhr	Registrierung und Mittagsimbiss
14.00 Uhr	Begrüßung <i>Marina Schröder, Vorsitzende des Vorstandes, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)</i>
14.10 Uhr	Rückblick 2009/2010 <i>Dr. Walter Eichendorf, Vorsitzender der Nationalen Arbeitsschutzkonferenz (NAK), DGUV</i>
14.30 Uhr	Die Arbeitsprogramme der NAK – eine Standortbestimmung und Erfahrungsaustausch Podiumsgespräch mit den Leitern der Arbeitsprogramme „Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Bau und Montagearbeiten“ <i>Bernhard Arenz, BG BAU</i> „Gesund und erfolgreich arbeiten im Büro“ <i>Helmer Nettelau, Verwaltungs-BG</i> „Gesundheitsschutz bei Feuchtarbeit und Tätigkeiten mit hautschädigenden Stoffen“ <i>Dr. Burkhardt Jaeschke, Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz Hamburg</i> „Sicher fahren und transportieren (innerbetrieblich und öffentlich)“ <i>Peter Löpmeier, BG Handel und Warendistribution</i> „Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Zeitarbeit“ <i>Dr. Bernd Brückner, Hessisches Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit</i>

Fortsetzung Dienstag, 2. November 2010

- Was sind die Highlights in den jeweiligen Arbeitsprogrammen?
- Was wurde erreicht und worin lagen die Erfolgsfaktoren?
- Wo gab es Schwierigkeiten oder Herausforderungen?
- Persönliches Resümee der Arbeitsprogrammleiter und Ausblick

Plenumsdiskussion

Kaffeepause
Besichtigung der Ausstellung

„Sicherheit und Gesundheit als Synchronisationsproblem?“

*Prof. Dr. Armin Nassehi,
Ludwig-Maximilians-Universität München*

Plenumsdiskussion

Ende des offiziellen Programms

Flying Dinner
in den Räumlichkeiten der Akademie

Mittwoch, 3. November 2010

	Begrüßung und Einführung in den Tag
9.15 Uhr	<p>Parallele Workshops</p> <p>Fokus Unternehmen: Die GDA und ihr Nutzen für die Betriebe <i>Federführung: Dr. Wolfgang Damberg, BG Metall Nord-Süd</i></p> <p>Fokus Prävention: Mit der GDA zu einer neuen Präventionskultur <i>Federführung: Bettina Dolle, Bundesministerium für Arbeit und Soziales</i></p> <p>Fokus Zukunft: Die GDA ab 2013 <i>Federführung: Dr. Helmut Deden, Ministerium für Arbeit , Gesundheit und Soziales des Landes NRW</i></p>
	Kaffeepause
	<p>Ergebnisse aus den Workshops Plenumsdiskussion</p> <p>Die GDA aus der Vogelperspektive – Im Gespräch mit der Fachöffentlichkeit <i>Podiumsgespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der Fachöffentlichkeit</i></p> <p>Plenumsdiskussion</p>
	<p>Schlusswort und Resümee <i>Dr. Walter Eichendorf, Vorsitzender der Nationalen Arbeitsschutzkonferenz, DGUV</i></p>

Organisatorisches

Fachliche Ansprechpartner:

Roswitha Breuer-Asomaning

Geschäftsstelle der Nationalen Arbeitsschutzkonferenz

Nöldnerstraße 40/42 | 10317 Berlin

Tel: 030 51548-4145

E-Mail: nak-geschaeftsstelle@baua.bund.de

Organisation und Anmeldung:

Anja Köhler

Telefon: 0351 457-1612

Mail: anja.koehler@dguv.de

Übernachtung:

Akademiehôtel Dresden und Partnerhotels

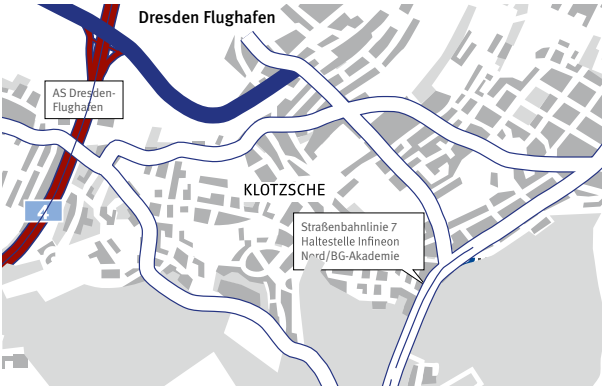


Veranstaltungsort:

Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen
Unfallversicherung (IAG)

Königsbrücker Landstraße 2, 01109 Dresden

ANFAHRTSBESCHREIBUNG



Öffentlicher Nah- und Fernverkehr

Vom ICE-Bahnhof Dresden Hauptbahnhof erreichen Sie das IAG mit der Straßenbahn Linie 7 (Richtung Weixdorf) bis Haltestelle Infineon Nord / BG-Akademie. Die Fahrzeit beträgt 27 Minuten.

Vom ICE-Bahnhof Dresden Neustadt erreichen Sie das IAG mit der Straßenbahn Linie 3 (Richtung Coschütz) oder mit 7 Minuten Fußweg bis Haltestelle Albertplatz, von dort mit der Straßenbahn Linie 7 (Richtung Weixdorf) bis Haltestelle Infineon Nord / BG-Akademie. Die Fahrzeit beträgt 17 Minuten.

Flughafen

Vom Flughafen Dresden erreichen Sie das IAG mit der Buslinie 77 bis Haltestelle Klotzsche/Infineon.

Auto

Die Autobahn A 4 an der Anschlussstelle Dresden Flughafen verlassen. Dann nach rechts in die Hermann-Reichel-Straße abbiegen. Nach ca. 1,3 km an der Ampel rechts abbiegen (Flughafenstraße / Karl-Marx-Straße) und nach wiederum ca. 1,3 km erneut rechts abbiegen (Königsbrücker Landstraße). Nach ca. 300 m an der Ampel links abbiegen.

**Geschäftsstelle der
Nationalen Arbeits-
schutzkonferenz**
Nöldnerstraße 40-42
10317 Berlin
www.gda-portal.de

